

Jacob. Mose C. XLVI, XLVII, XXIX.

Bela/Becher/Asbel/Gera/Naaman/Lehi/Ros/Mupim/Hupim vnd Ard.
Kinder Das sind kinder von Rahel / die Jacob geboren sind / allesampt vierzehnen
von Rahel. Seelen.

Die kinder Dan / Husim. Die kinder Naphthali/Jahzeel/Guni/Jezer
vnd Sillem. Das sind die kinder Bilha die Laban seiner tochter Rahel gab/
Kinder vnd gebar Jacob die sieben seelen. Alle seelen die mit Jacob in Egypten kamen/
Bilha.7. die aus seinen Lenden komen waren (ausgenommen die weiber seiner Kinder)
sind alle zusammen sechs vnd sechzig seelen. Vnd die kinder Joseph die in Eyp-
ten geboren sind / waren zwo Seelen / Also das alle seelen des hauses Jacob/
die in Egypten kamen/waren siebenzig.

Und er sandte Juda fur im hin zu Joseph / das er in antwisset zu Gosen / vnd
kamen in das land Gosen. Da spannet Joseph seinen Wagen an / vnd
zoch hin auff seinem vater Israel entgegen gen Gosen / Vnd da er in sa-
he / siel er vmb seinen Hals / vnd weinet lange an seinem halse. Da sprach Israel
zu Joseph / Ich wil nu gerne sterben / nach dem ich dein angesicht gesehen habe /
das du noch lebest.

Joseph sprach zu seinen Brüdern vnd seines Vaters hause / Ich wil hin
auff ziehen / vnd Pharaos ansagen vnd zu im sprechen / Meine brüder vnd mei-
nes Vaters haus ist zu mir komen aus dem lande Canaan / vnd sind Viehhir-
ten / Denn es sind Leute die mit vieh vmbgehen / Ire klein vnd gros Vieh / vnd
alles was sie haben / haben sie mit bracht. Wenn euch nu Pharaos wird ruffen /
vnd sagen / Was ist ewr narung? So solt jr sagen / Deine knechte sind Leute
die mit Vieh vmbgehen / von vnser Jugent auff bisher / beide wir vnd vnser
Vater / Auff das jr wonen mügt im lande Gosen / Denn was Viehhirten sind /
das ist den Egyptern ein greuel.

XLVII.

Act. 7.

DA kam Joseph vnd sagets Pharaos an / vnd sprach / Mein Vater/
vnd meine Brüder / jr klein vnd gros Vieh / vnd alles was sie ha-
ben / sind komen aus dem lande Canaan / Vnd sihe / sie sind im
lande Gosen. Vnd er nam seiner jüngsten Brüder fünff / vnd stel-
let sie fur Pharaos. Da sprach Pharaos zu seinen Brüdern / Was
ist ewr narung? Sie antworten / Deine knechte sind Viehhirten / wir vnd vn-
sere Vater.

Und sagten weiter zu Pharaos / Wir sind komen bey euch zu wonen im
Lande / Denn deine Knechte haben nicht weide fur jr Vieh / so hart drückt die
Thewrung das land Canaan / So las doch nu deine knechte im land Gosen
wonen. Pharaos sprach zu Joseph / Es ist dein Vater / vnd sind deme Brüder /
die sind zu dir komen / Das land Egypten stehet dir offen / Las sie am besten
ort des Lands wonen / las sie im lande Gosen wonen. Vnd so du weisset / das
Leute vnter jnen sind / die tüchtig sind / So setze sie vber mein Vieh.

Joseph bracht auch seinen vater Jacob hin ein / vnd stellet in fur Pharaos. Vnd
Jacob segenet den Pharaos. Pharaos aber fraget Jacob / Wie alt bistu? Ja-
cob sprach zu Pharaos / Diezeit meiner Walfart ist hundert vnd dreissig jar /
wenig vnd böse ist die zeit meines Lebens / vnd langet nicht an die zeit meiner
Vater in jrer walfart / Vnd Jacob segenet den Pharaos / vnd gieng er aus von
im.

Wer Joseph schafft seinem Vater vnd seinen Brüdern wotung / vnd
gab jnen ein Gut in Egyptenlande / am besten ort des Lands / nemlich / im lan-
de Raemses / wie Pharaos geboten hatte. Vnd er versorget seinen Vater vnd
seine Brüder / vnd das ganze haus seines Vaters / einem jglichen nach dem er
4 Kinder hatte.

(Wonen)
Sue herberge /
Gast sein / fremd
ling sein / Non est
ues aut domestica
hulus mundi.

(Kinder)
Quia nos senes
mali propter pue-
ros omnibus bo-
nis fruimur. Wir
alten Narren essen
mit den Kindern /
nicht sie mit uns.
Ipsi Domini / nos
procuratores.

ES war